



SBV-Präsident Markus Ritter und SBLV-Präsidentin Christine Bühler sind Schirmherren des Projekts.



Swiss Tavolata bietet Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. Dass so viele Gäste an einem Anlass dabei sind, ist aber eine Ausnahme. (Bild: Stefanie Giger)

Schweizer Küche erleben

Swiss Tavolata / Touristiker, Politiker und Wirtschaftsvertreter waren am Dienstag zu Gast bei Regula Fäh in Homburg TG.

Stefanie Giger

HOMBURG ■ Seit Herbst 2014 können Gäste aus der Schweiz und dem Ausland bei Bäuerinnen und Landfrauen zu Hause die echte traditionelle Schweizer Küche geniessen. Das Projekt heisst Swiss Tavolata und hat zum Ziel, die Schweizer Küche als Kulturgut zu erhalten. Bereits 33 Bäuerinnen und Landfrauen machen mit und verwöhnen Besucher an ihrem Küchentisch mit währschaften Menüs aus regionalen Produkten. Eine von ihnen ist Regula Fäh, die am Dienstagabend Gastgeberin war.

Home Food Italia als Vorbildmodell

Mitbegründerin von Swiss Tavolata und Geschäftsführerin, Brigit Langhart, erzählte den geladenen Gästen, wie es zur Entstehung von Swiss Tavolata kam. Während einem Aufenthalt in Italien lernte sie Home Food Italia kennen. Jedermann hat die

Möglichkeit, in Privathäusern die klassische italienische Küche und damit ein Stück italienische Kultur kennenzulernen. Davon sei sie so begeistert gewesen, dass die Idee wuchs, so etwas auch in der Schweiz zu machen.

Langhart nahm Kontakt auf mit Christine Bühler, Präsidentin des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbands (SBLV). Diese war Feuer und Flamme von der Idee. «Swiss Tavolata ist eine ideale Möglichkeit, die positive Botschaft der Schweizer Landwirtschaft an die Bevölkerung zu bringen», sagte Bühler am Dienstagabend. Von der Gründung des Vereins bis zur ersten Swiss Tavolata dauerte es aber neun Monate.

Zurück zu Brauchtum und Traditionen

Die Verantwortlichen von Swiss Tavolata haben einen Nerv der Zeit getroffen, denn der Wunsch nach Regionalität und Authentizität ist bei der nicht-

landwirtschaftlichen Bevölkerung gross. Markus Ritter lobte die Frauen von Swiss Tavolata. Er sei begeistert von der Dynamik und dass die Bäuerinnen so engagiert mitziehen.

Swiss Tavolata ist mehr, als nur mit der Bauernfamilie zu essen. Swiss Tavolata ist eine Brücke zwischen städtischer und ländlicher Bevölkerung und stellt eine Verbindung zu den bäuerlichen Traditionen her. Für die Bauernfamilien ist Swiss Tavolata nicht nur ein guter Zusatzverdienst, sondern bietet auch die Möglichkeit zu zeigen, was die Schweizer Landwirtschaftsbetriebe fürs Allgemeinwohl und zur Erhaltung der Kulturlandschaft leisten.

Die Gastgeberin überzeugte in jeder Hinsicht

Der Gastgeberin Regula Fäh ist es hervorragend gelungen, Regionalität mit Tradition und Ursprung kulinarisch zu verbinden. Das Thurgauer Wahrzeichen

Datum: 10.04.2015

BAUERNZEITUNG

OSTSCHWEIZ/ZÜRICH

Hauptausgabe

Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 7'871
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 540.020
Abo-Nr.: 1095510
Seite: 18
Fläche: 50'853 mm²

chen, der Apfel, war in jedem Gang in irgendeiner Form vorhanden. Und dass auf dem Betrieb Hühner gehalten werden – auf dem Betrieb leben 6000 Legehennen –, kam auf der Speisekarte ebenfalls zur Geltung. Regula Fähs Kochkunst überzeugte und begeisterte alle Anwesenden und bewies, dass die Bäuerin wirklich fürs Leben gerne kocht.



Viel Liebe zum Detail zeigte Gastgeberin Regula Fähr beim Herrichten der Speisen.